

My Hero Academia x Fluff

Von Simura

Kapitel 7: Ein Tag wie jeder andere (Tomura x Dabi)

Tomura wachte langsam auf. Es war ein sonniger Samstagmorgen. Müde drehte er sich noch einmal um. Sein Wecker hatte noch nicht geklingelt. Also konnte er noch etwas liegen bleiben.

Einige Zeit später kroch er verwirrt unter seiner Bettdecke hervor. 'War der nervige Ding etwa kaputt?' Er sah zu seinem Nachttisch rüber 9:00 Uhr morgens. 'Mist!' Genervt kratzte er sich am Hals. Dann schnappte er sich seinen Terminkalendern und wunderte sich, dass für den heutigen Tag nichts eingetragen war.

'Ach, stimmt ja. Heute ist mein Geburtstag ...' Der Grauhaarige war der festen Überzeugung, dass man an seinem Geburtstag, nur Dinge tun sollte, worauf man selber Lust hatte. Nicht dass er das an anderen Tagen nicht auch machen würde. Aber heute gönnte er sich einen freien Tag. Der letzte war genau ein Jahr her. 'Was er heute wohl alles anstellen würde? Erstmal frühstücken!' Verschlafen tappste er in die Küche.

"Guten Morgen Shigaraki.", begrüßte ihn Kurogiri.

"Morgen, was gibt's zum Frühstück?"

"Müsli.", war die knappe Antwort und ihm wurde eine Schüssel mit besagtem Essen und einem Löffel, die Milchverpackung und eine dampfende Tasse mit Kaffee direkt vor die Nase gestellt.

Tomura nickte zustimmend und fing an schweig sein Frühstück zu sich zunehmen. In der Zwischenzeit holte Dabi murrend seinen ersten Kaffee ab und verschwand dann auch direkt wieder. Was vollkommen normal war. Der Flammenschurke war vor seinem dritten Kaffee nur mit äußerster Vorsicht zu genießen und selbst Tomura ging ihm aus dem Weg.

Der Grauhaarige hörte, wie zwei Leute die Treppe runter gepoltert kamen und stopfte sich schnell den Rest seines Müslis in den Mund. Da wurde auch schon die Tür aufgerissen. Toga und Twice kamen sich neckend reingestürmt. Die Blonde befreite sich aus seinem Griff und sprang auf die Küchenzeile. Twice hingegen schnappte sich einen Stuhl und nahm dankend den Kaffee an, welchen ihn Kurogiri durch ein Portal reichte.

Tomura tat sich den Trubel für ganze fünf Minuten an. Dann wurde es zu viel für ihn und er verschwand mit seiner zweiten dampfenden Tasse in seinem Zimmer. Gedankenversunken trank er seinen Kaffee.

'Hm ... keiner hatte ihm zum Geburtstag gratuliert. Nicht mal sein Freund Dabi. Er hätte ihm wenigstens einmal in den Arm nehmen können, aber nein. Das war wohl

schon zu viel verlangt. Dabei hatte er vor zwei Wochen extra erwähnt, dass er Samstag ein besonderer Tag für ihn war und er sich diesen deswegen frei nahm. Alle hatten genickt und es ging weiter im Plan. Keiner hatte nachgefragt, warum der Tag besonders für ihn war. Da war er einfach davon ausgegangen, dass die Anderen den Grund kannten. War es nicht normal, dass man jemanden zumindest gratulierte.' Tomura war enttäuscht, dass sich die Anderen so gar nicht für seinen Geburtstag interessierten. Die Enttäuschung schlug jedoch schnell in Wut um und er fing wieder an, sich an seinem Hals zu kratzen. 'Warum konnte sich nicht wenigstens für den Tag interessieren, an dem er zur Welt gekommen war. Ohne ihn gäbe es die Liga, so wie sie jetzt existierte, nicht. Da war es doch nicht zu viel verlangt, dass sich die Mitglieder ein Datum merkten, oder?'

Er entschied sich dafür, die Sache erstmal ruhen zu lassen und sich später noch einmal darüber aufzuregen. Die leere Tasse stellte er achtlos auf den Boden. Dann schaltete er Fernseher und Konsole ein und schmiss sich mit seinem Controller auf sein Bett. Voller Vorfreude startete er sein neues Spiel, welches er sich selber zur Feier des Tages gekauft hatte. Nach ein paar Stunden und mehreren pulverisierten Controllern später, hatte er aufgegeben und lag schlecht gelaunt im Bett. Er starrte die Decke finster an. Mit der Zeit wurden seine Augenlider schwerer und schwere. Bis er irgendwann eingeschlafen war.

So bemerkte er nicht das leise Klopfen an seiner Zimmertür. Kurogiri streckte seinen Kopf in den Raum, sah den schlafenden Tomura und verschwand wieder leise. Er wollte ihn auf keinen Fall wecken. Der Barkeeper konnte viel besser Arbeiten, wenn der Grauhaarige nicht ständig irgendwo rum huschte und Sachen ausversehen pulverisierte.

Es war bereits Abend geworden. Der Grauhaarige wollte nur noch essen und sich etwas von der Bar genehmigen. Er tappste in die Küche, wo normalerweise immer um die Uhrzeit Abendessen parat stand, doch Fehlanzeige. Grummelnd suchte er die anderen Mitbewohner. Doch auch diese schienen vom Erdboden verschluckt worden zu sein.

Gereizt führte ihn sein letzter Gang zur Bar.

Die Bar war nicht beleuchtet und es war totenstill. Misstrauisch öffnete er die Tür und hatte den Schock seines Lebens.

Plötzlich wurde das Licht angemacht und ihm wurde ein "ÜBERRASCHUNG!", entgegen gebrüllt. Gefolgt von zwei Konfettikanonen. Tomura stand, wie angewurzelt im Türrahmen und starrte die Leute vor sich an.

"Jetzt steh' da nicht so blöd rum! Rein mit dir!", kicherte Toga und zog den Grauhaarigen am Handgelenk herein.

"Na, was sagst du? Haben Twice und ich doch toll dekoriert oder?", fragte sie aufgeregt.

Überall waren Girlanden und Luftballons verteilt. Ein großes "Happy Birthday" war über dem Tresen aufgehängt. Alle trugen bunte Partyhüte. Selbst Nomu wurde mit dekoriert. Er wurde mit Girlanden eingewickelt und trug einen lila, grünen Partyhut.

Tomura war sprachlos. Sie hatten ihn also doch nicht vergessen. Sie hatten nur so getan, damit er am Ende eine Überraschungsfeier hatte. Der Grauhaarige sah sich mit großen Augen um. Toga sah ihn breit grinsend an, Twice stand an der Bar und zeigte auf einen riesigen Schokokuchen und Kurogiri kümmerte sich um die Getränke zum Anstoßen. Jedoch vermisste der Anführer der Liga ein meist schlecht gelaunten,

schwarzhaariges Mitglied. Immerhin war er sein fester Freund, da war es doch wohl nicht zu viel verlangt, dass er sich bei der Party kurz blicken ließ. Er wurde von zwei paar Händen aus seinen Gedanken gerissen. Toga und Twice zogen ihn zum Tresen.

“Du musst die Kerzen auspusten und dir dabei was wünschen, aber sag es keinem sonst geht es nicht in Erfüllung.“, sagte sie aufgeregt. Tomura überlegte kurz. Er blies die Kerzen aus und dachte dabei 'wie schön wäre es, wenn Dabi jetzt hier bei mir wäre'.

“Kuchen!“, rief Twice.

“He, zuerst ist Shigaraki dran.“, ermahnte Kurogiri ihn. Der Barkeeper verteilte den Kuchen. Tomura bekam ein besonders großes Stück ab. Dann aßen sie genüsslich den Kuchen.

“Kurogiri war sooo lieb und hat die Bar für heute geschlossen. Damit wir hier feiern können.“, nuschelte Toga mit dem Mund voller Kuchen.

“Erst kauen, dann sprechen.“, tadelte Kurogiri sie.

“So jetzt sind aber die Geschenke dran!“

Toga sprang auf und überreichte ihm sein erstes Päckchen. Tomura, der nicht für seine Geduld bekannt war, wollte einfach mit einer Hand zugreifen und das Geschenkpapier pulverisieren. Doch Toga schlug seine Hand weg und sagte: “Nenene, so geht's aber nicht. Du musst das schon richtig auspacken. Immerhin haben wir es mit viel Liebe eingepackt.“

Der Grauhaarige sah sie genervt an. Gab sich dann aber geschlagen. Vorsichtig fummelte er das Geschenk, welches hauptsächlich aus Tesafilm bestand, auseinander und zum Vorschein kamen zwei neue Controller.

“Wir haben uns gedacht. Du könntest wieder neue brauchen.“, fügte Kurogiri hinzu. Das zweite Geschenk wurde ihm von Twice überreicht. Er packte es aus und sah zwei Paar Spezialhandschuhe.

“Damit du Dinge mit fünf Fingern anpacken kannst, ohne sie zu zerstören.“, erklärte Kurogiri. Die Handschuhe sahen aus, wie normale Handschuhe. Nur fehlten ihnen drei Finger, sodass nur der Ringfinger und der kleine Finger eingepackt waren. Am Handgelenk konnte die Breite eingestellt werden für den besten Tragekomfort. Die Handschuhe waren aus einem schwarzen angenehmen Stoff mit dunkelblauen Nähten.

Die Funktion musste er sofort überprüfen. Vorsichtig zog er sie an. Dann griff er nach seinem Glas und berührte es mit der gesamten Hand. Zu seinem Erstaunen zerfiel das Glas nicht. Der Handschuh funktionierte. Auf Tomuras Gesicht breitete sich ein breites Grinsen aus. Endlich konnte er zocken ohne seine Controller zu pulverisieren.

Dann teleportierte Kurogiri ein riesiges Geschenk in die Mitte des Raumes. Skeptisch näherte sich der Grauhaarige. Er hatte gerade die große rote Schleife entfernt, da explodierte es förmlich in einer riesigen Konfettiwolke. In dieser Wolke bewegte sich ein Schatten und kam langsam auf ihn zu.

“Alles Gute zum Geburtstag, Tomu~“, schnurrte eine allzu bekannte Stimme.

“Dabi?“, fragte der Grauhaarige überrascht.

“Richtig geraten~“

Dabi machte einen Satz nach vorne und umarmte den Kleineren.

“Hier für dich~“, sagte Dabi und übergab ihm ein kleines Geschenk. Es enthielt eine spezielle Feuchtigkeitscreme für Gesicht und Lippen. Welche ihm der Schwarzhaarige wieder aus den Händen riss und sofort auf dem Gesicht seines Freundes verteilte. Dann zog er ihn zu sich und küsste ihn ungewohnt leidenschaftlich. Tomura war

erstarrt. Sie küssten sich höchstens nur flüchtig, da er sich immer zusammenreißen musste, seinen Freund nicht ausversehen zu Staub zerfallen zu lassen. Dabei hatte er total vergessen, dass er jetzt die Handschuhe trug, welche genau das verhinderten. Dabi löste den Kuss und wuschelte ihm grinsend durchs Haar.

“FÜRCHTET EUCH NICHT, DENN ICH BIN JETZT HIER!“, imitierte Twice All Might.

“Tomuras Blick verfinsterte sich, er drehte sich wütend um und wurde fast von einer All Might Figur umgehauen.

“Hier du musst die Pinata zerschlagen.“, sagte Dabi und hielt ihm einen Baseballschläger hin. Nur all zu gerne nahm der Grauhaarige den Schläger und fing an auf die All Might Pinata einzuschlagen. Er hatte kurzen Prozess mit der Pinata gemacht und ließ sich von Dabi stolz durch die Gegend tragen, als hätte er den echten Helden besiegt.

Toga nutze den Aufruhr und füttert Nomu schnell mit etwas Kuchen. Er sollte wenigstens auch etwas Leckeres zu essen bekommen.

Sie feierten noch bis spät in die Nacht, dann gingen sie erschöpft schlafen.